



So schee war die Bräuschter Kerb!

Hoch lebe Michelle!

Die Bräuschter feiern ihre erste Kerwemudder

Braunshardt (sas). Kerwebaum, Blasmusik, kühle Getränke, Partys im „Adler“, nach dem Gottesdienst der große Kerweumzug durchs Ort und der Kerwespruch am Sonntag – die Bräuschter Kerb hat seit 115 Jahren viele Traditionen, doch in diesem Jahr gibt es eine kleine Sensation: Zum ersten Mal in der Geschichte der Kerb wurde kein Kerwvadder verkündet, sondern eine Kerwemudder!

Mit der 23-jährigen Michelle Tezak, im anderen Leben Schornsteinfegerin, übernimmt erstmals eine Frau diesen Posten. Bei ihrem Kerwespruch wurde sie mit großem Beifall darin bestärkt. Im letzten Jahr noch war es Peter Balek, der den Kerwvadder gegeben hat, mittlerweile ist er schon zehn Jahre als Kerweborsch dabei. Immer mehr Frauen

haben in den letzten Jahren Zugang gefunden in die Riege der Kerweborsch, mit siegen Kerwemädscher zu fünfben Kerweborsch sind sie aktuell sogar in der Mehrheit. Allerdings nehmen das alle Beteiligten sehr unauferregt wahr. Die Griesheimer Kerweborsch vom Zöllerrhannes hatten neben ihrem Wagen selbstverständlich auch einen Wagen der Griesheimer Kerwemädscher beim Umzug dabei – die zur Umwechslung statt Süßigkeiten und Kartoffeln unter anderem auch der TSV Braunshardt, die Bingo Girls und die Schnepenhäuser Kerweborsch mit.

In der ersten Auflage der Bräuschter Kerwezeitung, initiiert von Kerwemädscher Maren Maul, wurde einiger Braunshardter Kerb-Or-

ginale gedacht: Vorneweg Jutta Schwarz, die sich seit über 40 Jahren mit Herz und Seele für die Kerb einsetzt, mitfeiert und anfeuert. Sie hat auch, anlässlich ihres 70. Geburtstags, das Kinderkarussell spendiert, das kräftig von den Kleinsten genutzt wurde.

Und auch dieses Jahr widmete man das Gedenken dem im letzten Jahr verstorbenen Wirt des „Adlers“, Ernst Bender, dessen Name inoffiziell den Schlossplatz ziert. Fehlen durfte dieses Jahr auf der Bühne und auf der Straße auch nicht der Shantychor, die Bieranstiche des Bürgermeisters Niklas Gehnich und natürlich viele schöne Begegnungen auf der Straße und auf dem „Ernst-Bender-Platz“. Der Kerweverein Närrische Brauscht 1974 freut sich schon auf die nächste Kerb!



Fotos:Schreiber